

PRESSEINFORMATION

WIRTSCHAFT/HANDEL/ACSP
15.05.2026

ACSP begrüßt nationale Paketabgabe als wichtigen Schritt zu faireren Wettbewerbsbedingungen im stationären Handel

Das Austrian Council of Shopping Places (ACSP, vormals ACSC) begrüßt die Einführung der nationalen Paketabgabe ausdrücklich. Der Verband hatte eine solche Maßnahme bereits seit dem Jahr 2020 gefordert – medial und im direkten Kontakt mit der Bundesregierung.

Aus der Sicht des ACSP stellt die Paketabgabe einen wichtigen Schritt in Richtung fairerer Wettbewerbsbedingungen zwischen international agierenden Online-Plattformen und dem stationären Handel in Österreich dar. Österreichische Händlerinnen und Händler mit Standorten in Innenstädten, Einkaufsstrassen und Shopping Malls tragen seit Jahren hohe Infrastruktur- und Betriebskosten sowie laufende Investitionen zur Attraktivierung ihrer Standorte. „Unsere Shopping Places stehen seit langem unter erheblichem wirtschaftlichem Druck. Während stationäre Handelsstandorte kontinuierlich in Infrastruktur, Aufenthaltsqualität und Versorgungssicherheit investieren, konnten globale Online-Anbieter vielfach ohne vergleichbare Belastungen agieren. Die Paketabgabe schafft hier zumindest einen ersten wichtigen Schritt hin zu mehr Chancengleichheit“, betont der ACSP.

Besonders positiv bewertet der Verband, dass die Einnahmen aus der Paketabgabe sowie die damit verbundene höhere Wettbewerbsfairness dazu beitragen können, die Attraktivität und Zukunftsfähigkeit österreichischer Einkaufsstandorte langfristig zu sichern. Innenstädte, Einkaufsstrassen und Shopping Center seien weit mehr als reine Handelsflächen – sie fungieren als wirtschaftliche, gesellschaftliche und soziale Zentren in Städten und Regionen.

Ausdrücklich begrüßt der ACSP zudem, dass Unternehmen unterhalb der Umsatzgrenze von 100 Millionen Euro von der Abgabe ausgenommen bleiben – vorausgesetzt, sie nutzen nicht die großen internationalen Onlineplattformen als wesentlichen Vertriebskanal. Damit werde insbesondere auf die Situation kleinerer und mittelständischer Unternehmen Rücksicht genommen.

Der ACSP sieht die Einführung der Paketabgabe daher als wichtigen wirtschafts- und standortpolitischen Impuls zur Stärkung des stationären Handels und zur nachhaltigen Sicherung lebendiger Einkaufs- und Stadtzentren in Österreich.

Weitere Auskünfte:

Dr. Roman Schwarzenecker

Generalsekretär ACSP

(Mail: office@acsp.at; Tel: 0676 9357575)